

„BIBLIOTHEKEN NEU DENKEN“

– DER NIEDERSÄCHSISCHE BIBLIOTHEKSTAG 2018

VON MAYA STOCKMANN

Welche Bibliotheken braucht Niedersachsen in der digitalen Transformation? Diese Frage stand am 26. November 2018 in Hannover im Mittelpunkt. Zwischen so genannten Fake News, gefälschten Reportagen in renommierten Medien oder den Auswüchsen von sozialen Medien lässt sich manchmal nicht so recht sagen, wo oben und unten ist. Digitalisierung verändert unsere (Medien-) Welt und betrifft damit auch in gesteigertem Maße die Bibliotheken. Sie können sich jetzt profilieren mit ihrem kommerzfreien Zugang zu verlässlichen Informationen für Jedermann. Welche Schritte dafür konkret für die Bibliotheken in niedersächsischen Städten und Gemeinden erforderlich sind, wurde im November mit Expertinnen und Experten diskutiert. „Digitale Chancen nutzen“ lautete etwa der Titel des Impulsvortrags von Harald Pilzer, dem Direktor der Stadtbibliothek Bielefeld.

EINIGKEIT BEI DER LANDESPOLITIK

In einer Podiumsdiskussion sprachen die kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen – Burkhard Jasper (CDU), Dr. Silke Lesemann (SPD), Susanne Schütz (FDP) und Eva Viehoff (Bündnis 90/ die Grünen) – mit den Bibliotheksdirektorinnen Dr. Carola Schelle-Wolff (Stadtbibliothek Hannover) und Katrin Stump (Universitätsbibliothek Braunschweig) sowie Susanne McDowell, Stadträtin für Soziales und Kultur der Stadt Celle, darüber, welche Bibliotheken das Land in der digitalen Transformation brauche. Dabei wurde deutlich, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung gerade im ländlichen Raum bereits am lückenhaften Breitbandausbau scheitern können. Über Parteigrenzen ließ sich eine Übereinstimmung darin feststellen, Bibliotheken in ihrer gesellschaftlichen Rolle anzuerkennen. Auf Verbindlichkeiten, wie die Schaffung eines übergeordneten Kulturförderungsgesetzes, wollte man sich im Detail allerdings nicht festlegen.

PERSPEKTIVEN UND ANGEBOTE

Weiterhin unterstrichen der Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, und der Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Marco Trips, ihr Bekenntnis zu einer vielfältigen und digitalen Bibliothekslandschaft in Niedersachsen. Im Anschluss würdigte der Bibliothekstag die Gewinner des Bibliothekspreises 2018: Die Stadtbibliothek Buxtehude ist Preisträger für das gelungene Angebot, das sie zum kulturellen Mittelpunkt der Kleinstadt mache, so die Jury. Es folgte ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Angebot. Der Blick ging von der niederländischen Digitalstrategie bis hin zur spielerischen Vermittlung von Informationskompetenz.

BITTE VORMERKEN!

Der bundesweite Deutsche Bibliothekartag des Deutschen Bibliotheksverbandes findet 2020 in Hannover statt, der nächste Niedersächsische Bibliothekstag im November 2021. Veranstalter ist der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband. Beide Veranstaltungen sind offen für alle Interessenten. Informationen unter www.bibliotheksverband.de ■

MAYA STOCKMANN

ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband zuständig



Harald Pilzer stellte digitale Chancen für Bibliotheken vor